

Pflegeanleitung

BONSAI – SHOP
GARTEN – BONSAI - PFLEGE
VOR ORT PFLEGE U. GESTALTUNG
ZIMMER UND FREILANDBONSAI
JUNG- UND ROHPFLANZEN

Veilchensträucher – Iochroma

Wuchsform: Strauch

Höhe: schnittabhängig 1,5-2,5 m

Familie: Solanaceae - Nachtschattengewächse

Herkunft/Klimazone: Südamerika, Zone 9-11.

Standort im Sommer: Halbschattige Plätze verhindern, dass es im Sommer zu überhöhten Wasserverlusten und überhitzten Wurzeln kommt. Die Standorte sollte jedoch nicht völlig absonnig sein, da das Sonnenlicht die Blüte fördert, sondern teilsonnig durch größere Pflanzen in der Nachbarschaft, die das Licht filtern.

Standort im Winter: Hell bei 10/15 °C (+/- 5°C). Abhängig vom Licht- und Wärmeangebot wird ein (Groß-)Teil der Blätter abgeworfen. Neuaustrieb ab April/Mai. Kurzzeitiges Temperaturminimum 0 °C.

Pflege im Sommer: Durch die große Blattmasse und das zügige Wachstum verbrauchen Veilchensträucher viel Wasser und erfordern steten Nachschub. An heißen Sommertagen empfiehlt sich beim morgendlichen Gießen ein Vorrat im Untersetzer oder Übertopf, der den Pflanzen über den Tag hilft. Wichtig: Sehen sie, dass eine Pflanze bereits am Mittag/Nachmittag schlappt, unbedingt gießen und nicht bis zum Abend warten. Dabei nicht über die Blätter oder den Stamm, sondern nur auf die Erde gießen. Der hohe Nährstoffbedarf wird gedeckt durch ein bis zwei Gaben flüssigen Volldüngers pro Woche von Mai bis August, im April und September alle 7-10 Tage. Alternativ ab April Langzeitdünger verwenden, der im Sommer ein bis zwei Mal erneuert wird.

Pflege im Winter: Gleichmäßige Bodenfeuchte beibehalten, aber vor allem bei kühlen Winterquartieren und vermehrtem Laubfall die Wassergaben reduzieren. Ab Oktober nicht mehr düngen.

Schnitt: Am besten am Ende der Winterruhe im März/April zurückschneiden, nicht schon im Herbst. Kleinere Korrekturen (Entspitzen) zur Förderung der Verzweigung während des Sommers durchführen. Selbst sehr kräftige Rückschnitte auf 20-30 cm Trieblänge sind im Abstand mehrerer Jahre möglich (auf den Stock setzen).

Substrat: Da das Wurzelwachstum ebenso kräftig ist wie das Triebwachstum, ist jährlich ein größere Topf nötig. Hier dürfen Sie, anders als bei den meisten Pflanzen, auch gerne zu Töpfen greifen, die ein gutes Stück mehr Platz bieten. Oder Sie schneiden Keile aus dem Ballen (durchwurzelt Erde) heraus und setzen die Pflanzen in die alten Töpfe zurück. Die Lücken mit frischer Erde füllen. Verzichtet man aufs Umtopfen oder die Wurzelkeil-Methode, "ersticken" sich die Wurzeln selbst, die Nährstoffe verteilen sich nicht richtig, Wasser kann zu Fäulnis führen. Verwenden Sie hochwertige Kübelpflanzenerde, die durch grobkörnige Anteile (z.B. Lavagrus, Blähton, Kies) hohe Mengen Wasser und Nährstoffe speichern kann und zugleich locker und luftig bleibt.

Gesundheit: An den jungen Triebspitzen im Frühjahr können Blattläuse auftreten, bei Hitzestress im Sommer Spinnmilben, im Winter Schild- und Wollläuse.

Verwendung: Ab Mai draußen auf Balkon & Terrasse mit Überwinterung in Winterquartieren oder -gärten; ganzjährig in beheizbaren Wintergärten.

Erde muss durchlässig sein, deshalb Erde ein Drittel Sand oder Splitt zusetzen. Keine Staunässe. Standort sonnig, warm, windgeschützt, die Triebe sind brüchig. Blütenbüschel an den Triebenden in blau, purpur oder rosa. Aus ihnen entwickeln sich weiche Beeren vom Januar bis zum Dezember. Höhe bis zu 5 m. Wuchs sehr schnell. Im Sommer viel gießen, sonst werden Blüten und Blätter abgeworfen. Wöchentlich düngen. Schneiden empfiehlt sich, damit das Bäumchen nicht von unten verkahlt: Von 5 bis 10 die langen Röhren zurückschneiden, schön für Kletterspalier. Nach der Hauptblüte zurückschneiden auf zwei Blattansätze. Überwinterung hell oder dunkel, aber frostfrei, bei 5 - 15°, hell oder dunkel. Je wärmer, je mehr Licht notwendig. Ab 10° behält er seine Blätter. Rückschnitt im Spätwinter möglich. Erst gießen, wenn der Ballen trocken geworden ist. Schwach giftig. Verwertbar als Busch und Stämmchen, er braucht dafür aber sehr viele Nährstoffe und auch Wasser.

Ichroma coccinea hat eine Blüte in dunkel-altrosa..

Ichroma cyanea wird am häufigsten angeboten. Höhe 2 - 3 m. Blüte dunkellila 7 - 10.

Ichroma fuchsioides hat orangefarbene Röhren mit gelbem Schlund.

Ichroma grandiflora hat fingerlange, purpurfarbene Glocken.

Vermehrung: Triebspitzen ohne Blütenansätze als Stecklinge vermehren oder die Samen aussäen. Die daraus gewonnenen Jungpflanzen blühen aber oft in anderen Farben. Die Stecklinge können im üblichen Sand-/Torfgemisch großgezogen werden oder im Wasser. Jungpflanzen nicht feucht halten, sonst besteht Fäulnisgefahr.

SCHADBILD

Blattläuse siehe 'Blut-/Blattläuse'. Spinnmilben siehe 'Milben' (Blätter steif, wenig Blattgrün, umspinnen. Zellen silbrig gesprenkelte, später braun). Weiße Fliegen siehe unter 'Weiße Fliegen' (2 mm große geflügelte Insekten, mit weißem Wachspuder bedeckt, auf der Blattunterseite. Blätter verkrüppelt, fallen ab). Thrips erscheint oft.

Bei Fragen

Wenden Sie sich an uns. Unter info@bonsai-jf.de oder über unser Forum

Stand: 13.04.2008

Der kleine Bonsaishop